

# Der Gesellschaftler

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Unterhaltungsbeilagen „Feierkunden“ u. „Unsere Heimat“



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage „Haus, Garten u. Landwirtschaft“

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag von G. W. Jaiser (Karl Jaiser) Nagold

Anzeigenpreise: Die 10spaltige Bezugszeile oberer Raum 15 S., Familien-Anzeigen 12 S.; Reklamezeile 45 S., Sammelanzeigen 50% Aufschlag für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegramm-Adresse: Gesellschaftler Nagold. In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf.-Kto. Stuttgart 5113

Nr. 132      Gegeündet 1827      Freitag, den 8. Juni 1928      Fernsprecher Nr. 29      102. Jahrgang

### Tagespiegel

Die Bildung einer Rechtsregierung in Württemberg ist an dem beharrlichen Widerstand der Deutschen Volkspartei gegen Kautzminister Bazille gescheitert.

Wie der dem Zentrum nahestehende „Parlamentarische Dienst“ schreibt, ist mit dem Rücktritt Dr. Brauns wegen Ueberarbeitung zu rechnen. Eine Entscheidung sei jedoch noch nicht getroffen.

Dr. Stresemann beabsichtigt am 15. Juni seinen Erholungsurlaub anzutreten, falls die Regierungsverhältnisse bis dahin geklärt sein werden.

Die auf der Liste des Landbundes gewählten drei Abgeordneten und die auf der Liste Sächsisches Landvolk gewählten 2 Abgeordneten haben sich der deutschnationalen Reichstagsfraktion angeschlossen. Dadurch erhöht sich die Zahl der Deutschnationalen von 73 auf 78 Abgeordnete.

Der spanische Diktator Primo de Rivera ist erkrankt. — Rivera leidet an Zuckerkrankheit.

### Die Lohnnachzahlung an Kriegsgefangene

Dem Reichsfinanzministerium sind für die ehemaligen deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich als Nachzahlung für ihre Leistungen 4 1/2 Millionen Franken, also etwa 800 000 Mark, gezahlt worden. Diese Summe erscheint sehr gering gegenüber den bedeutenden Nachzahlungen aus England, die insgesamt etwa 13 Millionen M für etwa 200 000 Kriegsgefangene betragen haben. Die Entschädigung an Kriegsgefangene erfolgt auf Grund des Artikels 6 der Haager Landkriegsordnung vom 18. Oktober 1907, die nach den Leistungen der Kriegsgefangenen für die feindlichen Behörden oder Privatpersonen im Einvernehmen mit den militärischen Stellen zu entschädigen sind. Da die Haager Landkriegsordnung keine Bestimmung über die Höhe der Abgeltung enthält, so lag diese vollkommen im Ermessen des einzelnen Staats. Während in Deutschland der Kriegsgefangene den Lohn des entsprechenden deutschen Arbeiters abzüglich 75 v. H. für Unterkunft und Verpflegung erhielt und auch in England eine ähnliche Regelung getroffen war, wurde den arbeitenden Kriegsgefangenen in Frankreich eine Entlohnung von 40 Centimes gewährt, von denen etwa 20 ausgezahlt wurden. Diese ungünstige Stellung der deutschen Kriegsgefangenen wurde noch dadurch verstärkt, daß sie meist unter ungünstigen Bedingungen besonders im zerstörten Gebiet arbeiten mußten und die Rücklage von 20 Centimes regelmäßig mit aufbrauchten. Außerdem erfolgte die Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich im Gegensatz zu England, das die Kriegsgefangenen so schnell wie möglich entließ und die Abwicklung der Lohnforderungen auf später verschob, in den weitaus meisten Fällen so spät, daß die Abrechnung schon vorher erfolgen konnte. Bei den von Frankreich gezahlten 800 000 Mark handelt es sich also nur um einen ganz geringen Restbetrag. Es ist nicht zu erwarten, daß von Frankreich noch irgendwelche Nachzahlungen für Kriegsgefangenenarbeit erfolgen. Ueber die Verwendung der 800 000 Mark, die sich auf 400 000 Kriegsgefangene verteilen, ist noch kein Beschluß gefaßt worden. Es erscheint aber in Anbetracht der auf den einzelnen entfallenden Summe — etwa 40 v. H. der Berechtigten würden bis zu einer Mark erhalten — die Auszahlung dieser kleinen Beträge völlig abwegig. Man denkt daran, die gesamte Summe zum Grundstock einer Stiftung für ehemalige französische Kriegsgefangene zu machen.

### Neueste Nachrichten

#### Zur Bildung der Reichsregierung

Berlin, 7. Juni. Reichspräsident v. Hindenburg wird am Freitag noch einmal den Reichstagspräsidenten Löbe und am Samstag den Abgeordneten Hermann Müller (Soz.) empfangen.

#### Chinesische Intrigen

Schanghai, 7. Juni. Die Uebernahme Pekings durch die südlichen Truppen ist bisher reibungslos verlaufen, da Teile der nördlichen Truppen zu Tschiangtschek übergetreten sind. General Jenfsich an bereitet eine an sich mögliche Koalition gegen den „chinesischen“ General Fengju-liang vor.

Südhina verlangt den Rücktritt Tschiangtschins. Nach einer Meldung der „London Daily Mail“ aus Schanghai soll das chinesische Reich in sechs politische Gebiete unter dem Obersten Rat in Nanjing eingeteilt werden. Die Hauptstädte sollen sein Nanjing, Kanton, Peking, Hankau, Kaifeng und Mukden (Mandschurei). Die Reichshauptstadt soll Nanjing sein.

#### Württemberg

Stuttgart, 7. Juni. Zur Regierungsbildung. Die Parteispaltungen über die Bildung einer bürgerlichen Regierung in Württemberg haben bis jetzt noch zu keinem Ergebnis geführt. Das Hindernis scheint, wie die „Süd-

## Das Unrecht des Haager Entschädigungsschiedspruchs

Das Haager Schiedsgericht hat am 29. Mai das Urteil gefällt, daß die seit dem 1. September 1924 gutgebrachten Erlöse für beschlagnahmtes deutsches Auslandsvermögen nicht auf die Dawesverpflichtungen anzurechnen. Dieser Spruch bedeutet für Deutschland nicht nur einen empfindlichen materiellen Ausfall, sondern auch eine vermutlich noch weiter zu unserem Schaden nachwirkende Auslegung des Dawesplans.

Deutschlands Ansprüche gründeten sich auf folgende Tatsachen: Im Dawesplan ist festgesetzt worden, daß durch die deutschen Jahresleistungen alle Verpflichtungen Deutschlands gegenüber den Entschädigungsmächten abgegolten sein sollen. Daraus zog die Reichsregierung die Folgerung, daß diejenigen deutschen Vermögensgegenstände, die nach dem 1. September ins Eigentum der Entschädigungsmächte übergehen würden, auf die deutschen Jahresleistungen anzurechnen seien. Die Wegnahme des deutschen Eigentums ins Ausland war nämlich bis zum Inkrafttreten des Dawesplans (am 1. September 1924) noch nicht beendet. Die erst später liquidierten Teile des deutschen Eigentums waren also rechtlich am 1. September 1924 noch deutsches Eigentum. Anfang 1927 hatte das Haager Schiedsgericht den deutschen Anspruch, daß die Gesamtheit des liquidierten Eigentums auf die Jahresleistungen anzurechnen sei, zurückgewiesen, aber ausdrücklich die Frage offengelassen, ob das erst nach dem 1. September 1924 in das Eigentum empfangsberechtigter Länder übergegangene deutsche Eigentum anrechnungsfähig sei. Nun hat das Reich auch diesen zweiten Prozeß verloren. Eine Berufung an eine höhere Instanz gibt es nicht, so daß wir uns mit dem vorliegenden Urteil abfinden müssen.

Auch unsere Prozeßgegner und die Haager Richter werden nicht bestritten, daß das Urteil vom 29. Mai eine wesentliche Abweichung von dem im Dawesplan ausgesprochenen Grundsatze darstellt, wonach der Tag des Inkrafttretens des Dawesplans mit allen früheren Rechten, Ansprüchen und Pfandergreifungen aufzuräumen und die vereinbarten Jahreszahlungen als Abgeltung aller dieser zum Teil höchst zweifelhaften Forderungen von gegnerischer Seite festlegen sollte. Die Haager Richter haben ihr Urteil damit begründet, daß die Anrechnung der seit dem 1. September 1924 erzielten Liquidationserlöse nicht notwendig sei, um Deutschland vor neuen Währungsbeschwerden und vor Störungen in der Finanzgebarung zu bewahren. Sie wollen nur einen mittelbaren Zusammenhang zwischen der jetzt dem Reich gegenüber den Geschädigten obliegenden Entschädigungspflicht und dem Gleichgewicht

des Reichshaushalts andererseits anerkennen. Die Entschädigung durch das Reich sei daher als ein Teil der eigenen Bedürfnisse Deutschlands anzuspprechen.

Dieser Standpunkt ist in hohem Grade anfechtbar. Die Verbandsmächte haben sich an dem Eigentum privater Deutscher vergriffen und lehnen es jetzt ab, diese folgenreichere Verletzung des Völkerrechts wenigstens so weit wieder gut zu machen, wie dies praktisch möglich ist. Damit wird der 1. September 1924 nicht das, was er nach der Auffassung wohl der Mehrheit bei allen Völkern sein sollte: ein Wendepunkt und ein Tag der Abkehr von Methoden, die im Interesse der internationalen Rechtssicherheit nie wieder angewendet werden dürfen, und deren Verleugnung unabsehbare materielle und moralische Schäden für das Zusammenleben der Völker gebracht hätte. Wäre die deutsche Forderung in Haag durchgedrungen und wäre ein Teil des privaten deutschen Auslandsvermögens erhalten geblieben, so wäre die Leistungsfähigkeit der deutschen Steuerzahler in ihrer Gesamtheit erhöht worden. Damit ist denn doch ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der von Deutschland im Haag vorgebrachten Forderung und den Erfordernissen der deutschen Finanzgebarung erwiesen. Die Anerkennung des deutschen Rechtsanspruchs durch das Haager Schiedsgericht hätte weiter die Reichsregierung in den Stand gesetzt, die recht dürftige und vom außenwirtschaftlichen Standpunkt aus höchst bedenkliche Verkümmern der Geschädigtenansprüche wenigstens zum Teil wiedergutzumachen.

Das Haager Urteil nimmt seine Beweisführung aus den gegen Deutschland auslegbaren Bestimmungen des Dawesplan und verliert den Grundsatze, daß sich an dem damaligen Abkommen vom August 1924 das in seinen Grundfesten erschütterte Rechtsgesetz der Völker wieder neu aufzurichten sollte. Man kann sich der Zweifel nicht entschlagen, ob bei dem Urteil der Haager Richter nicht wieder im Unterbewußtsein das alte Bestreben mitgepielt hat, Deutschlands Rückkehr zu einer Machtstellung auf dem Weltmarkt zu erschweren. Den deutschen Unterhändlern beim Dawesabkommen aber kann man den Vorwurf nicht ersparen, daß sie damals die entsprechenden Bestimmungen nicht klar genug herausgearbeitet haben. Es wird Pflicht der Reichsregierung sein, bei künftigen Verhandlungen über eine Aenderung des Dawesplans mindestens den Versuch einer Neuregelung auch dieser Sache zu unternehmen oder doch die Tatsache einer ungeheuren völkerrechtswidrigen Bereicherung der ehemaligen Feindstaaten für die Herabsetzung der Entschädigungslasten schwer in die Waagschale zu werfen.

Neuen, die auf ertragreichen Weinbergen lasten, sind zu erlösen. 4. Den hart betroffenen Weinbaugemeinden sind höhere Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock zu gewähren. 5. Für die Weingärtner sind Notstandsarbeiten auszuführen, für die der Staat entsprechende Staatsunterstützung gewährt. 6. Besonders bedürftige, in ihrer Existenz bedrohte Weingärtnerfamilien sollen durch staatliche Notverwendungen vor dem Zusammenbruch bewahrt werden.

Herabsetzung des Milchpreises. Das große Angebot in Frischmilch hat die Bedarfsstädte veranlaßt, bei ihrer Sitzung am 30. Mai in Stuttgart zu beschließen: „Vom 1. Juni ab den Milchpreis um weitere 1 1/2—2 Pfg., je nach Entfernung, herabzusetzen. Was über das festgesetzte Preisniveau mehr geliefert wird, kann nur mit dem Wertmilchpreis von 13 Pfg. pro Liter frei Empfangsstation vergütet werden.“

Das Wohnungsbauprogramm der Stadt Stuttgart. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats wurden die Berichte über die Erkundigungsreise der Bauabteilung über den Wohnungsbau in anderen Städten erfaßt. Die Abteilung hatte besonders Frankfurt, das Rheinland und dann noch Holland besucht. Zurzeit sind 425 Wohnungen im Bau. Für 1928—1929 waren 1517 Wohnungen vorgezogen. Man trägt sich aber jetzt mit der Absicht, den Wohnungsbau einer noch zu gründenden Wohnungsfürsorgegesellschaft, an der sich die Stadt beteiligen wird, zu überlassen. Zunächst sollen 200 Einfachwohnungen und 317 Wohnungen für kinderreiche Familien durch die Stadt erstellt werden. Zur Förderung des privaten und genossenschaftlichen Wohnungsbaus wurde der vorgezogene Betrag von 1,2 auf 3 Millionen erhöht. Für die Herstellung von Alt-Wohnungen sind 50 000 M vorgezogen. Insgesamt beträgt der Aufwand einschl. der Darlehen der Wohnungskreditanstalt 6 945 000 Mark. Für die Erstellung eines Neubaus in der Mollkestraße für das Reinigungsamt wurden 685 000 M bewilligt.

Freigabe von beschlagnahmten Weinen. Wie dem Justizministerium bekannt geworden ist, wurden in letzter Zeit mehrmals gerichtlich beschlagnahmte Weine nach der Beendigung des Strafverfahrens in einer Weise wieder freigegeben, daß die Gewerbetreibenden sich für besaß hielten, die Weine unmittelbar oder mittelbar (durch Veräußerung) in den Verkehr zu bringen. Das Justizministerium bringt daher die Befehle über eine Vorchrift des Weingeleges in Erinnerung. Von der Aufhebung einer Beschlagnahme ist der zuständige Weinlaichverständige alsbald zu

Deutsche Zeitung“ berichtet, die Deutsche Volkspartei zu sein, die sich widersetzt, daß der bisherige Staatspräsident und Kultusminister Dr. Bazille wieder das Kultusministerium übernehme, nachdem er auf das Amt des Staatspräsidenten verzichtet hat. Der „Schwäbische Merkur“ schreibt ergänzend vom Zentrum unterstützten Bemühungen der Deutschen Volkspartei, die Demokratische Partei zu einer bürgerlichen Koalition zu bewegen, seien an der beharrlichen Weigerung der Demokratischen Partei, mit der Rechten zusammenzugehen, gescheitert.

Der „Schwäbische Landmann“, das Organ des Bürt. Bauernbunds, wendet sich gegen die Forderung der Deutschen Volkspartei, bei der Bildung einer Regierung der Mitte den seitherigen Staatspräsidenten Bazille ganz auszuschalten. Das ist, so schreibt das Blatt, für uns natürlich ganz und gar unannehmbar. Kommt eine Regierung der Mitte, dann müssen zahlenmäßig zwei Ministerien auf uns fallen und deren Inhaber müssen von uns bestimmt werden. Anders geht es nicht. Die Demokratie will die große Koalition, in der die Sozialdemokratie die Führung hätte und aus der die Rechte ausgeschlossen wäre. Die Sozialdemokratie wäre bereit, mit Zentrum und Demokratie eine Regierung zu bilden und möchte die Deutsche Volkspartei nicht dabei haben. Das macht für diese ganze Verwirrung den Christlichen Volksdienst und seine Wähler verantwortlich. Hätten die evangelischen Christen für eine Stärkung der Rechtsparteien gearbeitet, dann stände die Rechte in einer besseren Form da.

Stuttgart, 7. Juni. Vom Landtag. Die Landtagsgruppe des Christlichen Volksdienst hat den Abg. Oberamtsrichter Liebig-Sulz zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Stuttgart, 7. Juni. Der erste Antrag im Landtag. Von der Fraktion des Bauern- und Weingärtnerbunds und der Bürgerpartei ist folgender Antrag im Landtag eingebracht worden: Die Mitarbeiter der Weingärtner in den letzten Jahren und die infolge der Maisfröste in Aussicht stehende Miskerte im laufenden Jahr gefährden ernstlich die Existenz dieses für den Staat so wichtigen Berufsstands. Die Staatsregierung wird daher ersucht, rechtzeitig folgende Maßnahmen durchzuführen: 1. Die gewährten Wingerkredite sind bei besonderer Notlage zu erlassen und bei Bedarf sind neue Kredite unverzinslich oder niederverzinslich zu gewähren. 2. An das Reichsfinanzministerium ist das Ersuchen zu richten, daß rückständige Reichssteuern zunächst zu stunden und in Notfällen zu erlassen sind. 3. Landes- und Gemeinde-

August, Gipsmeister, verw., des Hotels „Post“, verh., Bezirkskrankenhaus, geb. Broß, Ehefrau des Landw., in Schietingen, 41 J., geb. Gutefunk, Ehefrau des Böhm in Effringen, 32 J.

Gestorbene. 27 J., 72 J., „Glode“, 32 J., Zimmermeister, 59 J.

Wetter. Effingen im Norden und Westen mäßig bedeckt, auch zu gewitterter zu erwarten.

Nagold. 2298. Spiele (Saalneubau). Samstag 8.15, 2.00, 4.30 und 8.15



### Luther

Die besten deutschen Filmwerke sehen Sie deutscher Seinesgröße wie: Dürer, Hans Sachs, Luther, lebendig werden — erleben Sie — Ihre Not und Ihren Sieg. — Der Film der Gegenwart! Mitgliedern der Kammerlichtspiele ausgeführt.

### Einladung.

Wir laden Sie ein, uns hiemit, Verwandte, Freunde zu unserer am Samstag den 9. Juni 1928 „Sonne“ in Neubulach Weihnachtsfeier freundschaftlich einzulassen. 2310

### Kojo Reutter

Tochter des Georg Reutter, Hafnermeister, Neubulach. 1 Uhr in Neubulach. Statt jeder besonderen Eingeladenen zu wollen.

### Walter Gußstahlsensen

empfehlen Heuzangen. 2265. Schmiedmeister.

Mostzibeben Mostansalz gut und billig bei Berg & Schmid



benachrichtigen, da er von dem Ergebnis des Strafverfahrens nicht oder erst später Kenntnis erhält.

**Gesundheitliche Ausstellung.** Vom 16. Juni bis 15. Juli dieses Jahres findet im städtischen Ausstellungsgebäude auf dem Platz des früheren Interimstheaters beim Neuen Schloß eine Ausstellung „der Mensch in gefunden und kranken Tagen“ statt. Die Ausstellung wird veranstaltet von dem berühmten deutschen Hygiene-Museum in Dresden, dem Städt. Gesundheitsamt Stuttgart und der Stuttgarter Handelshof-Aktiengesellschaft.

**Ehrenmal für die Marine.** Am 17. Juni ds. Js., vormittags 10 Uhr findet die Einweihung des von Bildhauer Brüllmann, Stuttgart, ausgeführten Ehrenmals für die im Weltkrieg 1914/18 gefallenen württ. Marinekameraden auf dem Waldfriedhof der Stadt Stuttgart statt. Samstag, 16. Juni, abends 19 Uhr ist Begrüßungsfeier im Wilhelmarestaurant Stuttgart-Cannstatt, Sonntag nachmittag 16—19 Uhr Konzert und abends 20 Uhr Festabend im Garten und Saal des Wilhelmarestaurants Stuttgart-Cannstatt. Alle ehemaligen Marineangehörigen, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. Spenden erbeten auf das Postcheckkonto des Landesverbandes (Stuttgart Nr. 2308).

**Stuttgart als Tagungsort.** Auf der diesjährigen Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft städt. Nachrichten- und Presseämter in Köln wurde mit großer Mehrheit als nächstjähriger Tagungsort Stuttgart gewählt.

### Aus dem Lande

**Dihingen O. Leonberg, 7. Juni.** Kriegerdenkmal. Am Sonntag wurde hier ein von Bildhauer Käfer-Cannstatt geschaffenes Kriegerdenkmal eingeweiht. Die Gemeinde zählt zurzeit 160 Kriegshinterbliebene, nämlich 34 Witwen, 65 Halbweifen, 1 Vollweife und 60 Eltern.

**Neckargartach O. Heilbronn, 7. Juni.** Straßenbahneinweihung. Die Einweihung der neuen Straßenbahn Neckargartach-Heilbronn findet voraussichtlich am 22. Juni in Neckargartach statt.

**Tübingen, 7. Juni.** Tübinger Brudnerfest. Im Rahmen der Tübinger Heimattage findet in den Tagen vom 21. bis 23. Juni das Tübinger Brudnerfest statt, veranstaltet im Zusammenwirken mit der Stadterwaltung und dem Vereinerverein vom Akademischen Musikverein Tübingen, dem Württ. Brudnerbund und dem Musikinstitut der Universität Tübingen. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Universitätsmusikdirektor Professor Dr. Karl Haffse. Es wird stattfinden: Eine Morgenfeier mit Chorwerken und dem Streichquintett am Sonntag vormittag, die Aufführung der F.-Moll-Messe in der St.-Stiftskirche am Sonntag nachmittag und ein Symphoniekonzert am Montag abend mit einer bisher unbekanntem Ouvertüre und der 5. Symphonie. — Mitwirkend sind u. a. das Philharmonische Orchester Stuttgart, ein Orchester aus Tübinger Kräften, das Wendling-Quartett, der Fritz Haasche a capella-Chor und der Chor des Akademischen Musikvereins Tübingen. Am Samstag abend findet ein Einführungsabend unter Mitwirkung von Dr. Karl Brunstly und Professor Karl Haffse statt.

**Kohlfelden O. Münsingen, 7. Juni.** Seltenes Bild. Gestern abend wurde von einem Jagdpächter aus Reutlingen ein schöner Hirsch erlegt. Er wurde vor einigen Tagen von Landwirten gesehen. Aber diesen schenkte man keinen Glauben, denn man glaubte, es handle sich um einen Rehbock. Selbst der Jagdpächter, der auf dem Anstand war, hielt ihn für einen Bock. Erst als er ihn erlegt hatte, mußte er zu seinem Erstaunen wahrnehmen, daß es sich um einen Hirsch handelt. Das Fleisch wurde in der Gemeinde zu billigem Preis verkauft.

**Oberndorf, 7. Juni.** Verhafteter Dieb. Bei der Durchsuchung eines Stromers fand man bei ihm einen wertvollen silbernen Vorlegelöffel und eine silberne Damenarmbanduhr. Der Dieb gestand schließlich, die Gegenstände bei einem Umzug in Tutlingen gestohlen zu haben.

**Weingarten, 7. Juni.** Besuch im Lungenkrankenhaus. Etwa 40 Teilnehmer am Deutschen Tuberkulosekongress in Wildbad kamen am Dienstag mittag nach Weingarten zum Besuch des Lungenkrankenhauses. Das Versorgungsstrahlenhaus in seiner vergrößerten und verbesserten Gestalt gefiel nach allen Richtungen und allseitig wurde von diesen hervorragenden Fachärzten anerkannt, was für die Kriegsbeschädigten geschieht.

**Isny, 7. Juni.** Besichtigung. In Postkraftwagen kamen vom Versorgungsstrahlenhaus Weingarten etwa 40 Ärzte mit ihren Damen über Schloß Waldburg und Wangen nach Isny. Hier wurde um 8 Uhr im Gasthof zum „Ochsen“ ein Begrüßungsabend seitens der Stadt gegeben mit musikalischen Darbietungen. Gestern war Besichtigung des städt. Krankenhausesneubaus, der Bibliothek in der evang. Stadtkirche und ein Rundgang durch die Stadt. Dann folgte vom Marktplatz aus die Abfahrt nach Ueberruh und Besichtigung der Lungenheilstätte der Landesversicherungsanstalt Württemberg.

**Vom Württ. Allgäu, 7. Juni.** Heuernte. Im Lauf dieser Woche hat die Heuernte im Allgäu begonnen. Dank der Wärme der vergangenen Tage und dem ausgiebigen Gewitterregen fällt der Schnitt besser aus als die empfindlichen Kälterückfälle im Mai vermuten ließen. Auch die Frucht, vor allem der Winterroggen, steht schön. Leider wurde letzterer durch starke Gewitterregen teilweise geleg-

### Tagung der körperchaftlichen Ruhestandsbeamten

Am Samstag, 19. Mai, fand im großen Sitzungssaal des Rathauses zu Stuttgart die Vollversammlung des Vereins der körperchaftlichen Ruhestandsbeamten Württembergs statt, die von 146 Mitgliedern aus allen Landes-teilen besucht war.

Der Versammlung ging vormittags eine Ausschusssitzung voraus. Der Vorstand des Vereins, Schultze a. D. Glücker in Rotweil begrüßte die zahlreiche Versammlung und erstattete den Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für das Kalenderjahr 1927. Aus diesem war die günstige Weiterentwicklung des Vereins hinsichtlich der Mitgliederzahl, wie des Vermögens zu entnehmen. Ganz besonders hob er hervor, daß die in den unteren und mittleren Besoldungsgruppen der Beamten herrschende Not durch die Besoldungsreform einigermaßen gemildert sei.

Der als Vertreter der Pensionisten für Körperchaftsbeamte anwesende Oberrechnungsrat Einsele machte Ausführungen über die neuen Besoldungsgeetze, insbe-

sondere das Körperchaftspensionsgeetz und die Besoldungsordnung und stellte fest, daß die Vollzugsverordnungen und Verfügungen zu denselben in tünlicher Bälde erscheinen werden. Die Reichung der Nachzahlungen — Restzahlungen — an die Ruhestandsbeamten auf Grund der neuen Besoldungsgeetze erfolge wahrscheinlich auf 1. Juni d. J.

Der im Jahr 1926 auf 3 Jahre gewählte Ausschuß besteht aus folgenden Personen: Stadtschultheiß a. D. Glücker in Rotweil, Vorstand; Stadtschultheiß a. D. Sulzmann in Stuttgart, Kassier; Schultheiß a. D. Eicheler in Botnang, Schriftführer; Stadtschultheiß a. D. Koll in Horb; Oberamtspfleger a. D. Schult in Gmünd; Schultheiß a. D. Pflüger in Boll, O. Göttingen; Baurat a. D. Fritz in Stuttgart; Oberrechnungsrat a. D. Kleindienst in Ulm; Oberamtsbaumeister a. D. Garenkopf, Witwe in Eplingen; Kanzlist a. D. Kallenberger in Heilbronn; Polizeiwachmeister a. D. Staudacher in Ravensburg; Straßwärter a. D. Bubel in Rommelshausen, O. Waiblingen.

### Verband württ. Industrieller

Stuttgart, 7. Juni. In der gestrigen 20. ordentlichen Hauptversammlung des Verbandes württ. Industrieller gab der Geschäftsführer Syndikus Dr. Kneher einen Rückblick auf das vergangene Jahr und wies darauf hin, daß das letzte Jahr unserer Wirtschaft eine deutlich spürbare Belebung und Kräftigung gebracht habe. Die Wirtschaftspolitik hat jedoch mit ihrer Unsicherheit in ihren Zielen und den Widersprüchen in ihren Maßnahmen die wirtschaftliche Entwicklung mehr gehemmt als gefördert. Auf dem Gebiet der industriellen Wirtschaft sei festzustellen, daß von einheitlichen Gesichtspunkten in der Politik des Reichswirtschafts-, des Reichsarbeits- und des Reichsfinanzministeriums häufig nichts zu bemerken war. Die auf Stabilisierung der Preise gerichtete Wirtschaftspolitik des Reichswirtschaftsministeriums habe unter dem Druck der vom Reichsarbeitsministerium betriebenen Sozial- und Lohnpolitik aufgegeben werden müssen und die Industrie sehr den Auswirkungen dieser Politik mit großer Sorge entgegen. Das Zurückbleiben der industriellen Rente gegenüber dem normalen Kapitalzins sei ein drastischer Beweis dafür, daß diese Rente dem Risiko der industriellen Wirtschaftsführung nicht entspreche. Mit Befriedigung sei festzustellen, daß die Reichsregierung dem Tarifierhöhungsantrag der Reichsbahn ihre Zustimmung verweigert habe. Mit lebhaftem Bedauern nahm die Versammlung von dem Entschluß von Dr. Robert Borchers Kenntnis, sein Amt als 1. Vorsitzender niederzulegen. Die Versammlung wählte Dr. Borch als Ehrenvorsitzenden. An seine Stelle tritt als 1. Vorsitzender auf einstimmigen Beschluß der bisherige 2. Vorsitzende Geh. Rat Dr. ing. Peter Bruckmann-Heilbronn. In der Nachmittagsitzung wurden zwei Referate entgegengenommen. Zunächst sprach Dr. August Weber-Berlin über „Industrie und Landwirtschaft“, wobei er ausführte, daß die Industrie das größte Interesse habe, die Landwirtschaft nicht zugrunde zu gehen lassen, sondern ihr finanziell und organisatorisch zu helfen. Der Umsatz von 10—12 Milliarden bei der Landwirtschaft bedeutet für die Industrie sehr viel. Die Notlage der Landwirtschaft, namentlich im Osten, rühre vor allem von der Schwäche ihrer Organisation. Die Landwirtschaftsschulen müssen dafür sorgen, daß ihre Schüler auch kaufmännischen Unterricht bekommen.

### Der Norma-Prozess

Stuttgart, 7. Juni. In den letzten Sitzungen des Norma-Prozesses wurden die Angriffe des Angeklagten Kahn gegen Justizrat Eschenbach in Berlin behandelt. Direktor Mehl von den Norma-Werken erteilte mit Bestimmtheit, die Behauptung Kahns, Eschenbach habe sich für die Normawerke kaufen lassen, sei eine glatte Unwahrheit. Der Vorsitzende richtete hierauf an den Angeklagten Kahn die Frage: Wie kann man ohne jede beständige Unterlage solche ungeheuerliche Vorwürfe erheben, wie Sie es getan haben? Sie (zu dem Angeklagten) würden Ihrer Sache besser dienen, wenn Sie ausdrücklich erklärten, daß Ihre Anschuldigung unbegründet war. Der Verteidiger Dr. Alsbach betonte, daß sich die gestern erhobene Anschuldigung Kahns nach dem heute Gehörten nicht aufrechterhalten lasse. Kahn schloß sich dieser Erklärung an. Auf eine Frage des Vorsitzenden, ob das nun eine ganze oder eine halbe Zurücknahme sei, schwieg Kahn. Die Nachmittagsitzung war auch ausgefüllt mit Auseinandersetzungen über die Behauptung des Angeklagten Kahn, die Norma habe noch vor wenigen Wochen Fühler ausgestreckt, um den Beklagten den Prozess durch Uebnahme der Niebe-Werke durch die Norma gleichsam abzulaufen. Der Generaldirektor Bönninger von der Norma bestritt, daß er oder seine Firma Fühler ausgestreckt hätten. Die Anregung, die Streitfrage aus der Welt zu schaffen und den Prozess durch Anlauf der Niebe-Werke zu vermeiden, sei von dem Mitglied der Direktion der Discontogesellschaft, Kommerzienrat Dr. Frank, ausgearbeitet. Gegen Schluß der Nachmittagsitzung wurde in Telegramm von Justizrat Eschenbach aus Berlin verlesen, worin die Behauptung Kahns, Eschenbach habe es von der Gegenseite kaufen lassen, als unwahr bezeichnet und erklärt, daß er Strafantrag stellen werde.

### Günstige landwirtschaftliche Betriebsverfassung in Württemberg

Der demnächst erscheinende Jahrgang 1927 der „Württ. Jahrbücher für Statistik und Landeskunde“ enthält u. a. eine Abhandlung über „Die württ. Landwirtschaft im Dienste der Statistik“ von Oberregierungsrat Dr. Trübinger. Den Anlaß zu dieser Darstellung der heimischen Landwirtschaft haben die große Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom Jahr 1925 und die Bodenbenutzungsaufnahme vom Jahr 1927 gegeben. Die sehr umfangreiche und gründliche Abhandlung gibt zweifellos ein vollständiges und eingehendes Bild über die württ. Landwirtschaft. Sie entspricht dadurch den Wünschen und Bedürfnissen weiterer Kreise und liefert manchen ein brauchbares und nützliches Nachschlagewerk. Besondere Beachtung verdient das Urteil des Verfassers über die landwirtschaftlichen Besitz- und Betriebsverhältnisse in Württemberg. Er stellt fest, daß die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe unter 2 Hektar 163 427, mit 2—5 Hektar 32 547, mit 5—20 Hektar 57 159, mit 20—100 Hektar 5866, mit mehr als 100 Hektar 115, zusammen 309 114 beträgt und kommt dann zu folgendem Ergebnis: Vom landwirtschaftlichen und sozialen Standpunkt aus betrachtet darf wohl die landwirtschaftliche Betriebsverfassung im ganzen genommen, trotz der großen Zahl von Parzellenbetrieben mit weniger als 2 Hektar, als eine nicht ungünstige bezeichnet werden.

Die große Zahl der Parzellenbetriebe zeigt, daß bei uns in weitem Umfang auch dem kleinen Mann, dem Industrie-arbeiter, Kleinhandwerker, Tagelöhner die Möglichkeit gegeben ist, ein Grundstück, sei es als Pacht, sei es als Eigenland zu bewirtschaften. Den Hauptteil der Nutzungsfläche, nahezu acht Zehntel, haben die eigentlich bäuerlichen Wirtschaften inne; unter ihnen überwiegen die kleinbäuerlichen von 2—5 Hektar, jedoch nur der Zahl nach, während die mittelbäuerlichen von 5—20 Hektar zwar weniger zahlreich sind, aber eine mehr denn doppelt so große Fläche innehaben und auch die der Zahl nach stark zurücktretenden großbäuerlichen Betriebe von 20—100 Hektar einen beträchtlichen Teil der Fläche (16,6 Prozent) beanspruchen. Endlich fehlt es auch nicht an landwirtschaftlichen Großbetrieben von 100 Hektar und darüber, die, wie viele Beispiele schon seit langem zeigen, durch ihre rationelle Bewirtschaftung vorbildlich auch für die bäuerlichen Betriebe wirken.

### Aus Stadt und Land

Nagold, 8. Juni 1928

Es gibt Sonnen- und Mondfinsternisse in der Geschichte, wie in der Natur. Die untüchtige Menge bebzt bei ihrem Anblick und wähnt, es stünde der Welt ihr Untergang bevor. Der Weise lächelt und weiß, daß sie vorübergehen. Ludwig Börne..

### Auf den roten Bock.

Kaum verhalten ließ sich noch die Jagdleidenschaft. Nun ist aber überall die Schranke der Schonzeit auf das männliche Rehwild gefallen. Junge und alte Jäger und auch solche, die den Anspruch auf den Namen „Jäger“ machen, aber keine sind, vertrauen die Büchse oder (zum Bestertreffen) die Schrotflinte im Futteral, um dem ersten Schalenwild des Jahres mit bleiernem Gruß ins Leben zu treffen.

Immer wieder wird die Jagd auf den roten Bock reizen und in weissen Aeren etwas Jägerblut fließt, der wird sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, auf dem Hochsitz oder auf der Pirsch wenigstens einen Gehörnten auf die rote Decke zu legen. Hier zeigt es sich so recht, wer Jäger und Heger zugleich ist. Nicht das Gehörn, das mindestens handbreit über die Luster ragt, wird den echten Weidmann zum Abschluß bewegen, nein den Kümmerern und den Zurückgelehnten wird in erster Linie die Kugel gebühren. Nur den heimlichen, selten gesehenen und ganz Kapitalen wird sich auch der Heger nicht entgehen lassen, denn „wer weiß, ob wir uns wiedersehen am grünen Hag des Ales.“ Wieviel Zukunftsböde sind schon mit dem reifen Roggen verschwunden, wieviel Hoffnungen zusehender geworden, ohne daß ein Wilderer oder Schingensteller daran Schuld waren. Aber wieviel Ueberraschungen sind auch dem Jäger zuteil geworden, wenn er auf den Alten, Zurückgelehnten ansah und ihm plötzlich ein unbekannter Kapitaler vor das Rohr kam.

Tag für Tag, Morgen für Morgen sitzen jetzt die Jünger Suberius auf dem Wechsell. Vielen wird Weidmannsheil zuteil, ebenso vielen bleibt es verjagt. Alle jedoch möchten die Stunden nicht missen, und am wenigsten die, welche sich weise Mäßigung aufzuerlegen verstehen und über der Jagdleidenschaft nicht vergessen, daß der Wildstand die Tropfenjucht nicht vertragen kann.

### Dienstnachrichten

Die II. Dienstprüfung für das höhere Lehramt an Gewerbeschulen hat Friedrich Löffler aus Wittlensweiler O. Neuenbürg mit Erfolg bestanden.

U. a. wurden als Mitglieder resp. als Ersatzmänner in den Ausschuß der Landesversicherungsanstalt Württemberg gewählt: Kommerzienrat Schmid-Neuenbürg, Buchdrucker Haas-Freudenstadt, Sortierer Wadert-Conweiler, landw. Arbeiter Treiber-Fiegelhütte bei Wildbad, landw. u. forstwirtschaftl. Arbeiter Keller-Agenbach.

### Brüderkonferenz

Am letzten Mittwoch fand nachmittags im Vereinshaus unter Leitung von Herrn Dekan Otto und in Anwesenheit von Herrn Pfarrer Horn, dem Nachfolger von Herrn Insp. Luz, die jährliche Brüderkonferenz der altpietistischen Gemeinschaften statt. Es nahmen daran auch namhafte Vertreter aus dem Bezirk Herrenberg und Calw teil. Herr Dekan Otto stellte in eingehender, nachdrücklicher Weise die Konferenz unter Lösung (Ps. 119,81) und Lehrtext (Matth. 6,33) des Tags, deren innere Verbindung er überzeugend darlegte. Unser Ziel und unsere Sorge muß sein, daß die Seele in selbständige Verbindung mit Gott trete durch gehorsame Beugung und wir Anschluß an das lebendige Wort Gottes in Jesus Christus und das Reich Gottes komme. — Pfarrer Horn legte in gehaltenen Ausführungen dar, daß es sich in der ganzen deutschen Gemeinschaftsbewegung handle um das eine große Anliegen: ein ist not, nur Du! — Wir sollen verkörpertes Wort werden. Wo das Wort lebendig ist, da entsteht „Gemeinde“, wo „Gemeinde“ ist, da steht etwas vom Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit in Erscheinung. — Es soll bei uns allen immer mehr zum Ausdruck kommen, daß wir nur in Ihm gegr. sind. In der Vollendung wird unsere Doppel-Natur umgewandelt werden zur Geistnatur. — An der Aussprache beteiligten sich noch eine Reihe von Brüdern. — Es war eine segnete, den Zusammenhang, die Treue und Liebe stärende Konferenz.

### Ständchen

Der Musikverein „Concordia“ brachte heute in aller Frühe seinem Bizevorstand, Herrn Schreinermeister Buz, zu seinem 50. Geburtstag ein wohlgelungenes Ständchen.

### Der Film der großen deutschen Männer.

In den Löwenlichtspielen wird von heute abend ab einer der interessantesten Filme der Gegenwart gezeigt werden, der neue Cobfilm „Luther — ein Film der deutschen Reformation.“ In diesem größten Filme, den Deutschland in vergangenen Jahre produziert, erstehen eine ganze Reihe bedeutender deutscher Persönlichkeiten wieder zu Leben. Am Martin Luther, dem Eugen Klotz die ganze Macht seiner Gestaltungskraft leiht, scharen sich der feinsinnige Melancthon, Friedrich der Weise, der große Schöpfer des Reformators, Ulrich von Hutten, der geniale Heilsporn, Franz von Sickingen, Kaiser Karl V., der Mann, in dessen Reichen die Sonne nicht unterging, Georg von Frundsberg, der berühmte Landsknechtsführer, Hans Sachs, der Schuhmacher und Poet, Albrecht Dürer und noch zahlreiche andere Zeugen aus der größten religiösen und

sozialen Bewe frei erklärt w teten Kreisen

Die Blätte in ihrer Ma wertige Mitteil ralverammlu Herrenalb, vo Festabend un Bestimmlen A lesen wir „A werden gute V Antelen komm „Jungschwartz berichten föri einsmitgliedet

### Geltung d

Reichsrat hat mungen des auch auch die wurde ein U kämpfung der auch landstret

### Sendungen

Um zu errei „bahnhofsposi mittelbar der zugeführt we Geschäftsreisen postlagernd“ i streichen. Die beamtet, die nehmen müße Bestimmungso der Sendung

### Wildberg,

— Herrenb nummehr gene nung wird no

### Neuenbürg,

nächsten Sonn eingeführte H der eine Sch Feuerwerk ver Tag sind schon einen schönen im Vorjahr näheren Umge Neuenbürg nachmittag bra artigen Sturm richtete großen Gebäude von

### Kleine

Die Wirtsa der Polizei in n den beiden

richtigen sich neu Herrn Sch m eidiger Wäde bis 40 Jahre a bart und röll bekleidet. Schn Namen aufgebe ist eine Beloh

### Der Tod i

(Graubünden) tödlich ab.

### Schreckenst

(Polen) warf Schwefel und und sprang do erst nach zw aus dem Bru In Berlin der Brüde r kleinen Rindl daß sie auch i lang, die beide die darauf in nahn die W

### Große Lieb

Lage anhaltet rielige Ueberse Alabama, Mi unter Wasser. hunderttausend Menschenleben zwungen, vorü

### Todesfall.

vor vielen Ja und nach der von 64 Jahren

### Reindruck

preffe des 18. gestellt ist und degen in Tätig druckte Zeitung werden. Es ha „Luzio“, auf d ihren Ursprung Gutenberg-Mu druck ermöglicht nummern des später herausg

### Millionenp

Die Technische Subitium feier dar und in S Förderung der ten. Die Spe rühreeren Schül Ehrenamtler



zeigt, daß bei uns in Mann, dem Industrie-... die Möglichkeit ge-... sei es als Eigen-... der Nutzungsfläche,...

sozialen Bewegung Deutschlands. Da dieser Film jugend-... erklärt worden ist, dürfte er auf Interesse in dem wei-... Kreisen mit Sicherheit rechnen.

„Aus dem Schwarzwald“

Die Blätter des Württ. Schwarzwaldvereins enthalten... in ihrer Mai-Ausgabe besonders wichtige und wissens-... wertige Mitteilungen und Arbeiten. So erzählt der Ge-... neralverwaltungsbericht von der Jubelfeier der Ortsgruppe...

nd Land

Magold, 8. Juni 1928... landwirtschaftliche in der Ge-... Die unkontrollierte Menge... wohnt, es stünde der Welt... Weise schäft und weiß,...

Bof.

die Jagdleidenschaft. Nun... Schonzeit auf das männ-... und alte Jäger und auch... Namen „Jäger“ machen,...

Geltung des Viehseuchengesetzes auch für Bienen. Der... Reichsrat hat der Vorlage zugestimmt, wonach die Bestim-... mungen des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909...

Sendungen mit der Bezeichnung „bahnhofspostlagernd“. Um... zu erreichen, daß Sendungen mit der Bezeichnung... „bahnhofspostlagernd“ oder einer ähnlichen Angabe...

Wildberg, 7. Juni. Die Autolinie Wildberg... - Herrenberg über Sulz, Ruppington und Affstätt ist... nunmehr genehmigt worden.

Neuenbürg, 7. Juni. Heimattag. An einem der... nächsten Sonntage wird hier wieder der im vorigen Jahr... eingeführte Heimattag abgehalten.

Neuenbürg, 7. Juni. Sturm und Regen. Dienstag... nachmittag brach ein starkes Gewitter los, das einen orkan-... artigen Sturm mit starken Regengüssen brachte.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Die Maffat auf dem Thurner. Die Nachforschungen... der Polizei in der Angelegenheit der entsefelichen Mordtat... an den beiden Lehrern Gersbach im Feldberggebiet...

Der Tod in den Bergen. Im Tavetschtal bei Disentis... (Graubünden) stürzte ein 23jähriger Tourist aus Dresden... tödlich ab.

Schreckenstat eines Irren. In Brest Litowsk... (Polen) warf ein irrsinniger junger Mensch seine 7jährige... Schwester und seinen 5jährigen Bruder in den Dorfbrunnen...

Große Ueberschwemmungen in Nordamerika. Ein fünf... Tage anhaltender Regenfall hat in Nordamerika erneut... riesige Ueberschwemmungen verursacht.

Todesfall. Der frühere Pfarrer Paul Göhre, der sich... vor vielen Jahren der Sozialdemokratie angeschlossen hatte... und nach der Revolution Staatssekretär in der preussischen... Regierung wurde, ist in Rabeburg (Mecklenburg) im Alter... von 64 Jahren gestorben.

Reindruck der ältesten Zeitung. Für eine alte Druck-... presse des 18. Jahrhunderts, die auf der Preßfa in Köln auf-... gestellt ist und von eigens dazu ausgebildeten Schweizer-... degen in Tätigkeit vorgeführt wird, soll jetzt die älteste ge-... druckte Zeitung Deutschlands aus dem Jahr 1609 neu geseht... werden.

Millionenpende für die Dresdener Technische Hochschule. Die... Technische Hochschule in Dresden, die ihr hundertjähriges... Jubiläum feierte, erhielt aus diesem Anlaß Stiftungen in... der und in Sachwerten im Betrag von 1 040 000 Mk. zur... Förderung der Forschung seitens der Lehrer und Studen-... ten.

Die Technische Hochschule in Dresden, die ihr hundertjähriges... Jubiläum feierte, erhielt aus diesem Anlaß Stiftungen in... der und in Sachwerten im Betrag von 1 040 000 Mk. zur... Förderung der Forschung seitens der Lehrer und Studen-... ten.

Eine neue Oper von Richard Strauß. An der Staats-... oper in Dresden wurde am 6. Juni zum ersten Mal die... neue Oper von R. Strauß „Die ägyptische Helena“, unter... vorzüglicher Leitung durch Fritz Busch mit starkem Erfolg... aufgeführt.

Winter in Ostpreußen. Im ganzen Revier der Heide... von Rominten und in anderen Gegenden Ostpreußens hat... es am 6. Juni stark geschneit, so daß Felder und Bäume... mit Schnee bedeckt sind.

Zwischenfälle und kein Ende! Am Abend des 3. Juni... wurde in der Nähe der Blumentalstraße in Speier ein Ehe-... paar von zwei französischen Alpenjägern angehalten. Sie... versuchten den Mann von seiner Frau zu trennen und diese... in das nahegelegene Feld zu schleppen, was ihnen durch das... energische Dazwischentreten des Mannes nicht gelang.

Dreimal vom Zug überfahren. Im Emmericher Tunnel... stürzte von einem in voller Fahrt befindlichen Güterzug der... Zugführer ab, ohne daß der Unfall von dem Fahrpersonal... bemerkt wurde. Der Unglückliche kam zwischen Tunnelwand... und Schienen zu liegen, hatte jedoch die Geistesgegenwart, sich... sofort flach auf den Boden zu drücken, so daß der Zug... über ihn hinwegfuhr.

Eine Schiffertragödie. In der Wohnung eines Post-... inspektors in Rymphenburg bei München haben sich dessen... 17 Jahre alter Sohn und der gleichaltrige Freund mit Gas... vergiftet. Die Ursache des Doppelselbstmords ist noch unge-... klärt.

Neuer Pfandhauszwang in Berlin. Auf Anzeige des... Reichsverbandes der Pfandleiher Deutschlands wurde die... Besitzerin des Pfandhauses Hausler in der Luckauerstraße... in Berlin-Süd zusammen mit zwei ihrer Freunde, die an... der Leitung des Pfandhauses beteiligt waren, verhaftet.

Letzte Nachrichten

Der belgische Finanzminister lehnt die Aenderung des... Dawesplanes ab.

Brüssel, 8. Juni. In den Beratungen zum belgischen... Finanzhaushalt ergriß auch der Finanzminister das Wort. Er... bezeichnete die finanzielle Lage als durchaus befriedi-... gend. Der Notenumlauf sei gestiegen, jedoch sei auch die... erforderliche Golddeckung vorhanden.

Keine Erleichterungen für die deutschen Angeklagten... im Schachtj-Prozess

Konno, 8. Juni. Wie aus Moskau gemeldet wird, haben... es die Sowjetjustizbehörden abgelehnt, irgendwelche... Erleichterungen für die deutschen Angeklagten zu geneh-... migen. Die deutschen Angeklagten müssen um 5 Uhr auf-... stehen und mehr als 12 Stunden im Gericht bleiben.

Ein Künstlerkafé in Hollywood durch Explosion zerstört

Berlin, 8. Juni. Wie Berliner Blätter aus Holly-... wood melden, wurde am Donnerstag das in der Nähe des... Kinowiertels gelegene und von bekannten Filmkünstlern... viel besuchte „Kaffee zum russischen Adler“ durch eine... schwere Explosion zerstört.

Ein Dreierauschuh übernimmt die Amtsgeschäfte... Tschangholins

Peking, 8. Juni. Wie aus Moskau gemeldet wird, werden... in einem am gestrigen Donnerstag herausgegebenen Bericht... des Stabes der Mukdenarmee die Gerüchte über den... Tod des Marschalls Tschangholin demontiert.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Die Ausländer auf dem 14. Deutschen Turnfest.

Die noch vielfach verbreitete Ansicht, daß es sich beim... 14. Deutschen Turnfest nur um eine Veranstaltung der... Turner in Deutschland handeln würde, wird widerlegt... durch die erfreuliche Tatsache, daß überaus zahlreiche... Anmeldungen aus allen Teilen der Welt einlaufen.

die Beteiligung aus dem Auslande ungleich stärker werden... wird, denn je. Neben der dieser Tage gemeldeten ja-... panischen Vertretung wird der Turngau Süd-West-Afrika, S-... wafopmund sich beteiligen. Der Nordamerikanische Turn-... erbund erscheint mit vielen Hunderten von Teilnehmern, die... in vier Schiffen bereits in den nächsten Tagen ihre... Ausreise antreten.

So hören wir z. B. von einem früheren Mitglied... des hiesigen Turnvereins, daß er als Reise-... marschall etwa 80-100 Turner nach Köln bringen wird; es... ist Max Hoerger-Newark, der sich wie alle seine Turnbrü-... der unendlich auf die alte Heimat freut. Aus einigen vom... ihm geschickten Zeitungsabschnitten können wir ersehen, wie... dort drüben in Wort und Schrift für das Deutsche Turnfest... geworben wird.

Die Beteiligung von benachbarten Staaten in Europa... ist ebenfalls sehr zahlreich. Neben den Turnern aus... Oesterreich haben die Tschechoslowakei, Böhmen, Polen, Ungarn... und Rumänien, sowie Lettland gemeldet, ferner werden... Turner aus Neu-Belgien und Holland teilnehmen.

Sport

Abchied der Bremenflieger von Neuport. Hauptmann Köhl, Frhr. von Hühnefeld und Major Fikmaurice gaben am 6. Juni... an Bord des Luftschiffes „Kolumbus“ dem städtischen... Empfangsausschuß in Neuport ein Abschiedsbankett. Die Flieger... gaben der Hoffnung Ausdruck, daß ihr Flug die Freundschaft... zwischen den Völkern gefördert habe. Vielleicht sei es ihnen... vergönnt, einmal als Privatleute nach Amerika zurückzukehren.

Flugzeugabsturz. Bei Bujurichte (Bulgarien) ist bei einem... Übungsflug ein Flugzeug abgestürzt. Beide Flieger wurden ge-... tötet.

Der Flug der „Southern Crok“ auf Staatskosten. Die Re-... gierung von Neuseeland hat beschlossen, den Fliegern King-... ford Smith und Uim 2500 englische Pfund für ihren Flug... von Kalifornien nach Australien auszugeben.

Das Flugzeug ist von Suva (Fidji-Inseln) kommend in... Neuseeland gelandet. Von hier wollen die Flieger am Freitag nach... Brisbane (Austral. Staat Queensland) starten.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 7. Juni. 4,175 G., 4,1855 B. 6 v. S. Dt. Reichsanleihe 1927 88,75. Dt. Abl.-Anl. 1 51. Dt. Abl.-Anl. 2 53. Dt. Abl.-Anl. ohne Ausl. 19,25. 100 Mark gleich 608 franz. Franken.

Berliner Geldmarkt, 7. Juni. Tagesgeld 5,5-7 v. S. Privat-... bank 6,5 v. S. kurz und lang, Warenwechsel 6,875 v. S. Monatsgeld 7,5-8,5 v. S.

Die Großhandelsmeßzahl im Monatsdurchschnitt Mai ist ge-... genüber dem Vormonat von 139,5 auf 141,2 oder um 1,2 v. S. gestiegen.

Die französische Handelsbilanz passiv. In den ersten vier Mo-... naten des Jahres 1928 betrug die französische Einfuhr 17 570... Millionen Franken (gegen 17 550,21 in der gleichen Zeit des Vor-... jahrs), die Ausfuhr 17 050 Mill. (17 048,92). Die Einfuhr ist also... um rund 524,58 Millionen größer als die Ausfuhr.

Ein englischer Antrag auf Beförderung deutscher Auswanderer... vom Reichsrat abgelehnt. Die englische Cunard-Schiffahrtlinie... in Liverpool hat erneut den schon früher von der Reichsregierung... abgelehnten Antrag vorgelegt, deutsche Auswanderer nach Cana-... da auf Cunard-Schiffen befördern zu dürfen. Der Reichsrat hat... den Antrag wiederum abgelehnt, weil nach Ansicht des Auswärti-... gen Amtes und des Reichsministeriums des Innern ein Bedürf-... nis zur Erteilung der Genehmigung nicht vorliegt.

Konkurse. Moio App, Maurermeister in Saugau. Otto... Weber, Verlagsbuchdrucker, und Walter Seifert, Verlags-... buchhandlung in Heilbronn. Heinrich Kauf, Ingenieur, Geis-... lingen. Karl Schildknecht, Müller und Landwirt, Gundels-... hofen Oll. Münsingen. Alfred Kuhn, Inh. der Fa. E. Karg, Muff-... thaus Tübingen. W. Ballerstein, Inh. der Fa. Gustav... Breuer, Spezialgeschäft für echte Braunschweiger Wurstwaren, Ulm. August Jäger, Schrozberg Oll. Gerabronn. Fa. Schen-... derhau u. Hummel in Liquidation in Münsingen. Anton... Sammert, Metzger- und Kolonialwarenhändler, Saugart Oll. Riedlingen.

Vergleichsverfahren: Otto Deiß, Kaufmann, Biberach. Hans... Franck, Holzwarenfabrik, Gingen a. F.

Märkte

Stuttgarter Schlachtwiehmärkte, 7. Juni. Dem Markt waren... zugeführt: 2 Ochsen, 5 Bullen, 59 Jungbullen, 60 Jungrinder, 14... Rülhe, 238 Kälber, 969 Schweine. Davon blieben unverkauft: 2... Ochsen, 27 Jungbullen, 21 Jungrinder, 90 Schweine. Verkauf... des Marktes: Langsam, Ueberstand.

Table with market data for various goods like Ochsen, Bullen, Jungbullen, Kälber, Schweine, etc. with columns for quantity and price.

Allgäuer Butter- und Käsebörsen in Kempten. Molkereibutter... 44-150, Durchschnittspreis 147, Marktlage ruhig; Weichkäse mit... 20 Prozent Fettgehalt, grüne Ware, 28-32, Marktlage normal;... Allgäuer Emmentaler mit 45 Prozent Fettgehalt 105-126, Ten-... denz unverändert.

Ulm, 7. Juni. Wollauktion am 21. und 22. Juni. Aus-... geboten werden ca. 6000 Ztr. Rückenwolle und ca. 4500 Ztr. Schw-... weißwolle. Beschäftigung der Wollen ab 18. Juni. (Gesamtes... Gefälle 1928.)

Befehlswechsel. Das Echhaus Kuppelbau- und Parkstraße in... Ravensburg, das bisher der Fa. E. Besele hier gehörte, ist um... 32000 Mk. an die Fa. Eiser, Wgh u. Cie. übergegangen.

Auswärts Geförbere.

Böfingen: Johann Günter, Steinbrecher, 58 3. Neuenbürg: Gottlieb Jündel, Säger, 62 3.

Das Wetter

Unter dem Einfluß der westlichen Depression ist für Samstag... und Sonntag zeitweise bedecktes und auch zu Gewitterstürmen ge-... neigtes Wetter zu erwarten.



2330 Wildberg, 7. Juni 1928.



**Todes-Anzeige.**

Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Katharina Vischer**  
geb. Maler

heute nachmittag 1/2 2 Uhr sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:  
**Familie Georg Vischer.**

Beerbigung Samstag nachmittag 2 Uhr.

**Reichsbund der Kriegsbeschädigten etc.**  
**Bezirk Nagold.**

Zu der am nächsten Sonntag, den 10. Juni, nachm. 2.30 Uhr im Gasth. zum „Bären“ in **Freudenstadt** stattfindenden

**Kreis-Versammlung.**

wird hiermit freundlichst eingeladen. Tagesordnung wird im Lokal bekanntgegeben. Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder des ganzen Bezirks dringend erwünscht! 2325

Mit Kameradschaftl. Gruß!  
**Die Bezirksleitung.**

**Großen Dank**

dem homöopathischen Institut Osberger, Rottweil, Oberndorferstr. 13 für die rasche Heilung von meinem schmerzhaften

**Rheumatismus.**

Ich war demnach in einem fürchterlichen schmerzhaften Zustand, jedoch ich mich kaum an 2 Stöcken bewegen konnte, und schon nach den 1. Stunden der Behandlung fühlte ich Besserung, und heute bin ich gesund.

Auch vielen Dank für die Heilung des Leidens von meiner Frau. Nochmals tausend Dank für Ihre Hilfe, und bitte, dies veröffentlichten zu wollen, 2226

**Altstadt-Rottweil.**  
**Adam Strohmaier.**

**Papier-Servietten**  
mit feiner Prägung  
in Weiß und bunten neuen Mustern  
50 Stück 1.— und 1.25 Mk.

**Dekorations-Crêperollen**  
in Gold, Bunt und Batik

**Wasserkrepp und Topfhüllen**  
**Tortenpapiere**  
in verschiedenen Größen

**Papierteller - Bastband**  
empfiehlt

**G. W. ZAISER**  
**Papierwarengeschäft.**

2318 Gebrauchte und neue

**Grasmäher**  
in allen Größen

sehr billig ab Lager lieferbar, sowie alle

**landw. Maschinen**  
**Gebr. Lauffer, Mühlen a.N.**

**Radfahrer-Verein „Edelweiß“ Walddorf**

Am Sonntag, den 10. Juni ds. Js.  
feiert der Verein sein

**20jähriges Jubiläum**  
verbunden mit

**Bezirksfest**  
des Nagold-Neckar-Bezirks

Festprogramm:

**Samstag, 9. Juni:** 8 Uhr abends Festbankett im Gasth. z. „Rappen“  
**Sonntag, 10. Juni:** 5 Uhr Tagwacht  
6 Uhr Beginn der Rennen (beim Chauffeehaus)  
10 Uhr Langsamfahren  
10 Uhr Fröhlichreiten, anschließend 11 Uhr Preisrichterführung im Gasthaus z. „Krone“  
12 Uhr Empfang auswärtiger Vereine  
1 Uhr Aufstellung des Festzugs mit sofortiger Blahwertung; anschließend Festzug.

Auf dem Festplatz: Ansprachen; Gesangsvorträge des Liedertanz Walddorf; Reigenfahren  
6 Uhr Preisverteilung  
Ab 8 Uhr Festball im Vereinslokal Gasthaus zum „Rappen“.

**Montag, 11. Juni: Kinderfest**  
**Karussell, Schiffschaukel und sonstige Belustigungen**  
**find am Platze!**

Freunde und Gönner des Radsports sind freundl. eingeladen.

2282 **Der Festausschuß.**

**Balkon-Pflanzen**  
und  
**Zimmerblumen**

heißt ein neues Ullstein-Sonderheft. Was sich von Blumen für Balkon und Zimmer eignet, wieviel Wasser, Licht und Wärme jede Pflanze braucht und alles andere Wichtige erklärt es. Für 75 Pf. zu haben bei:

**Buchhdlg. Zaiser, Nagold.**

Mein gut eingeführtes

**Dr. Scholl Fußpflegesystem**

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Sämtliche Mittel für Senk-, Spreiz- und Knickfüße, sowie Hühneraugen, Hornhaut und Ballenschwielen. 2301

Reparaturen von Scholl-Einlagen werden zu jeder Zeit angenommen!

**Jakob Grüninger**  
**Schuhgeschäft - Freudenstädterstraße.**

**In jedes Haus gehört der „Gesellschafter“**

Zum sofortigen Eintritt gesucht

**1 Küchenmädchen**  
(Lohn 50 M),

**1 Zimmermädchen**  
das servieren kann, (203)

**1 Hausknecht**  
der den Gemüsegarten mit versehen muß.  
Brief mit Zeugnisabschriften und Rückporto an

**S. Eberhard**  
Gasthof zum goldenen Faß,  
Bad Teinach.

**Die ganze Welt im eigenen Heim**

Nichts Schöneres gibt es, als sich gemütlich daheim sitzend - alle fernsten Sendestationen „heranzuholen“.

Man weiß ja auch genau, ob Rom, ob Paris jetzt sendet / was Lingenberg jetzt bringt und welche Musik gerade aus Barcelona erklingt...

denn: „Der Deutsche Rundfunk“ die älteste und größte Funkzeitung, bringt ja wöchentlich alle ausführlichen Programme aller in- und ausländischen Sender.

Hier 10 Pf. Monatsbeitrag 2313

Man bestellt am besten bei Buchhandlung Zaiser, Nagold. Probehefte gratis.

Verpachte den 2319

**Grasertrag**  
meiner Wiese. 2319  
Frau J. Zaiser Witwe.

Verkaufe guterhaltenen (201)

**Karbid-Schweißapparat**  
Zu erfragen bei der Vermitta. Horb a. N.

Suche sofort oder 15. Juni ein

**Mädchen**  
auf kleine Landwirtsch. welches auch melken kann. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert (200)  
Friedrich Frey, Neuhaus, Schwarzenberg, N. Freudenstadt.

Zum 15. Juni gesucht tüchtiges, solides

**Mädchen**  
für Küche und Haus, mit guten Zeugnissen. Angebote sieht entgegen (202)  
Ed. Bayer, Gartenbau, Karlsruhe-Rüppurr.

**Hypotheken-Gelder** (149)  
von 500—150000 Mark werden gegen gute Sicherh. vermittelt. Anfragen unter K. M. 100 postlagernd Glatten

Heute keine Singstunde  
Morgen abend für Männer- und gemischten Chor.

Nagold. 2298

**Löwenlichtspiele (Saalneubau)**  
Freitag, Samstag 8.15  
Sonntag 2.00, 4.30 und 8.15

**Luther**



**D. Martin Luther**

In diesem großartigen deutschen Filmwerke sehen wir eine große Reihe deutscher Geistesgrößen wie: Luther, Melancthon, Dürer, Hans Sachs, Hutten, Sickingen usw. wieder lebendig werden - erleben ihre Kämpfe und Schaffen - ihre Not und ihren Sieg.

**Der größte deutsche Film der Gegenwart!**

Die Musik wird von Mitgliedern der Kammerlichtspiele Pforzheim ausgeführt.

**Kammerjäger Strohm**  
kommt in einigen Tagen hierher sowie Umgebung und vertilgt unter schriftlicher Garantie 2321

Verpachte den

**Zutterertrag**  
von 34 Ar an der Rohrdorferleige, davon 20 Ar **Edwigen Alee** am Samstag Abend 6 Uhr auf dem Platze. 2323

**Chr. Bentler**  
Schneidemeister.

**Wanzen** Ratten, Mäuse Käfer usw.

Bestellungen sofort erbeten an die Geschäftsst. d. Bl.

**Einige Wiesen**  
hat zu verpachten. 2322

**Elektrizitätswerk Nagold**

Nagold. 2326

**Freiwillige Feuerwehr**  
Am Sonntag, d. 10. Juni rückt die

**III. und IV. Kompagnie mit Weckerlinie**  
zur Übung aus.  
Antreten präzis 7 Uhr beim Magazin.  
**Das Kommando.**

Aus neuen Zufuhren empfehle ich: 2324

**neue Neapler Kartoffeln**  
per Pfund 15 u. 20 J

**ff. Malta-Kartoffeln**  
per Pfund 25 J

**schöne Speisewiedeln**  
frische **Somaten** zum roh essen sehr z. empfehlen

**ff. Bananen**  
frische Ananas  
**Orangen**  
in diversen Preislagen  
sehr süße Kirichen

**Wilhelm Frey**  
Nagold, Bahnhofstr. 12.

Der erfahrene Geschäftsmann sagt:

Die beste Reklame ist und bleibt

Das Inserat!

Mit „Sei“

Bezugs...  
M 1.60  
jedem  
D.-A.-B.  
Verlag

Telegr. Nr. 13

Der heff...  
lage über  
herzoglichen  
Stimmenhe

Das Ver...

Berlin, t...  
gegen den  
den Staats  
gerichtsrat  
richtsbeamte  
betrüger K  
ist ihnen ge  
angeklagen  
ments und  
eitel. Sie  
angegriffen  
Parteinhalm  
preußischen  
Unterfuchung  
scheinen sie  
zu einer Be  
Das Urte  
rat Be l h e  
m a n n wir  
In der  
abgab, heiff  
Anteilnahme  
Hinsicht dar  
ante abgeur  
ist um so gr  
Angriffe, die  
amien erhob  
ausgestellt  
Frühchopper  
aller schwerste  
ganz belond  
hauptungen,  
lichen Worte  
lassen, sich a  
teil ist die  
weiter ange  
rung der U  
sich von fe  
lassen, sonde  
Gesichtspunt

Die K...

Paris, 8.  
mer war so  
Abgeordnete  
verlas Mini

Poincaré  
Die Reg  
republikanisc  
Beamten dü  
verminderun  
und Pflichte  
Wesentlich  
die Neutralit  
E l s a s - L o  
festgehalten  
stets einen b  
lasse die Reg  
Kirchen beiz  
schen W ä  
Haushaltsgle  
einfachung u  
Im Rahmen  
tes werde ei  
insbesondere  
dnktion und  
Wichtigkeit  
reich und in  
ken und das  
dem militä  
eingeschränk  
Militärdienst  
Grenzen  
Verträge un  
eines unteilb  
sie nicht offen  
Der Friel  
Antriebe der  
ansage. Der  
mitgenommen  
Kampf ist es